



universität
wien

universität
innsbruck



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

22. Internationale Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im VBIO

09. – 12. September 2019
Universität Wien

gemeinsam mit der Jahrestagung der Gesellschaft für die Didaktik der Chemie und
Physik (GDPCP)

**„Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft
von morgen“**

Call for Papers

Unter dem Tagungsthema „**Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen**“ bietet die gemeinsame Tagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDPCP) und der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) Zeit und Raum für einen interdisziplinären Austausch über Erkenntnisse, Erfahrungen und Ziele kompetenzorientierten Lehrens und Lernens. Dabei sollen Lernende und Lehrende sowie Kompetenzmodelle, Kompetenzerfassung und die konkrete Umsetzung von Kompetenzorientierung im Unterricht in den Blick genommen, reflektiert und weiterentwickelt werden.

Die internationale Gemeinschaft von heute steht vor großen globalen Herausforderungen für deren Bearbeitung naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Entwicklungen unverzichtbar sind. Um diesen Herausforderungen angemessen begegnen zu können, wird einerseits Expert*innenwissen benötigt, andererseits benötigt jede Bürgerin und jeder Bürger entsprechende Kompetenzen, um informierte Wahl- und Konsumententscheidungen treffen zu können. In diesem Zusammenhang stellen sich zahlreiche Fragen: Welche Kompetenzen sind notwendig? Wie entwickeln sich diese Kompetenzen? Welche Lerngelegenheiten ermöglichen den Erwerb dieser Kompetenzen? Wie können diese Kompetenzen erhoben und gemessen werden?

Spätestens mit der Einführung von Bildungsstandards ist der Kompetenzbegriff in den Fachdidaktiken der naturwissenschaftlichen Fächer angekommen. Seither haben sich national wie international zahlreiche Arbeitsgruppen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit der Beschreibung von Kompetenzen, deren Merkmalen und Entwicklung, der Entwicklung und empirischen Prüfung von Kompetenzmodellen sowie deren Erfassung und Messung auseinandergesetzt. Mit dem Tagungsthema möchten wir auf vielfältige und disziplinübergreifende Weise zur Diskussion und zum Austausch der gewonnenen Erkenntnisse anregen, um damit einen Beitrag zur Bearbeitung der Herausforderungen in der Gesellschaft von morgen zu leisten.

Für den Tagungsort Österreich ist dieses Thema von aktueller Bedeutung, da hier gerade intensiv an neuen, kompetenzorientierten Lehrplänen für die Sekundarstufe I gearbeitet wird. Wir freuen uns daher besonders darüber, dieses Thema mit Ihnen in Wien diskutieren zu dürfen.

Wir laden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der gemeinsamen Jahrestagung der GDGP und der FDdB herzlich zur Teilhabe am Dialog über „**Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen**“ ein.

Gemeinsame Tagung der FDdB und GDGP

In diesem Jahr finden die Tagungen der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) und der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDGP) in Wien nach zwölf Jahren wieder zur gleichen Zeit und am gleichen Ort statt. Diese Möglichkeit haben die örtliche Tagungsleitung und die Vorstände der beiden Fachgesellschaften genutzt, um eine konzeptuell gemeinsame Tagung zu realisieren. So wird es gemeinsame Plenarvorträge und einen gemeinsamen Gesellschaftsabend geben. Das Kernelement wird ein gemeinsames und wechselseitig durchlässiges Tagungsprogramm sein, so dass alle Teilnehmenden Vorträge und Posterpräsentationen aus beiden Fachgesellschaften besuchen können. Wir versprechen uns von dieser fächerübergreifenden Perspektive insbesondere einen wissenschaftlichen Austausch, der der Komplexität aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen Rechnung trägt. Aus der Zielsetzung, eine solche gemeinsame Tagung zu ermöglichen, ergeben sich einige Rahmenbedingungen:

- **Fächerübergreifende Symposien:** Die Einreichung von fächerübergreifenden Symposien ist möglich und besonders erwünscht.
- **Symposien:** Für ein Symposium stehen 120 Minuten zur Verfügung, innerhalb derer die Organisierenden die Phasen aus Einleitung, Präsentationen und Diskussion selbst festlegen können. In diesem Rahmen können *mindestens* vier Beiträge zu einem Thema aus verschiedenen Arbeitsgruppen präsentiert werden. Diese Gestaltungsform ermöglicht die Diskussion der Beiträge in einem Gesamtzusammenhang mit einer Gruppe von Teilnehmenden ohne dass Unterbrechungen durch Wechsel erfolgen. Für Symposien mit besonders vielen Beitragenden bieten sich *Postersymposien* an.
- **Annahme von Beiträgen:** Es wird angestrebt, möglichst alle eingereichten Beiträge im Tagungsprogramm zu berücksichtigen. Sollte die Anzahl der eingereichten Beiträge die verfügbare Kapazität überschreiten, behält sich die örtliche Tagungsleitung vor, das Beitragsformat anzupassen. Bitte reichen Sie Vorträge nur ein, wenn bereits finale Ergebnisse vorliegen. Nutzen Sie für Beiträge in der Planung und Entwicklung sowie für erste Ergebnisse und Arbeitsschritte die Möglichkeit, diese an einem Poster zu diskutieren.
- **Gemeinsames Programmheft:** Da alle Beiträge in einem gemeinsamen Programmheft erscheinen, wurde der Umfang der Zusammenfassung für Beitragseinreichungen angeglichen (siehe unten).
- **Exkursionen:** Um eine Durchlässigkeit des Tagungsprogramms zu gewährleisten und gleichzeitig die Tradition der Exkursionen zu erhalten, finden diese am Donnerstag (12.9.) ab Mittag statt. Nach den Exkursionen findet der Abschluss der FDdB-Tagung im Rahmen eines Heurigen (<https://de.wikipedia.org/wiki/Heuriger>) statt, zu dem wir alle Biologiedidaktiker*innen herzlich einladen. Das Konferenz-Dinner am Mittwoch (11.9.) im Rathaus richtet sich an die Teilnehmenden beider Fachgesellschaften.

1. Beitragstypen

Es können Beiträge für verschiedene Beitragsformate (Einzelvortrag, Vortragssymposium, Posterpräsentation, Postersymposium, Round Table) eingereicht werden. Da diese Tagung gemeinsam mit der GDCP organisiert wird, sind sowohl forschungsbezogene Beiträge aus der Biologiedidaktik als auch interdisziplinäre Angebote zur Einreichung eingeladen. Bitte beachten Sie, dass Beiträge nur bei einer der beiden Fachgesellschaften (GDCP oder FDdB) eingereicht werden können. **Doppelte Einreichungen sind nicht möglich.**

Einzelvorträge

In Einzelvorträgen können Sie Ihre Forschungsergebnisse präsentieren. Autor*innen laufender Projekte, welche noch keine finalen Ergebnisse vorweisen, können keinen Einzelvortrag einreichen und sind eingeladen ein Poster zu gestalten. Einzelvorträge werden inhaltlich gebündelt. Für jeden Einzelbeitrag stehen maximal 20 Minuten zur Präsentation sowie 10 Minuten zur Diskussion zur Verfügung.

Vortragssymposien

Für Vortragssymposien werden keine Themenstränge vorgegeben. Die Teilnehmenden sind ausdrücklich eingeladen, sich selbst zu thematisch ausgerichteten Vortragssymposien zusammenzufinden. Auch hier wird erwartet, dass alle Beiträge finale Ergebnisse vorweisen können.

Für Symposien stehen immer 120 Minuten zur Verfügung. Die Gestaltung der Symposien (z.B. Anzahl und Länge der einzelnen Vorträge innerhalb des Symposiums, Länge der Einführung und Diskussion) erfolgt durch die Leitung des jeweiligen Symposiums. Dabei müssen immer *mindestens* vier Beiträge zu einem Thema präsentiert werden. Ein Symposium muss die Arbeiten mehrerer Arbeitsgruppen integrieren. Vortragssymposien mit Beiträgen aus verschiedenen Fachdisziplinen (Biologie-, Chemie-, Physikdidaktik) sind besonders willkommen (siehe unten).

Symposien sollten eine übergreifende Einleitung, die z. B. in die Theorie des jeweiligen Schwerpunkts einführt, und eine zusammenfassende Diskussion enthalten. Diese Einleitung soll von einem Senior Scientist (mind. erfahrene/r Postdoktorierende) geleistet werden. Dieser Beitrag fällt nicht unter die Regel (siehe unten), dass jede/r Teilnehmer*in nur einen Beitrag als Erstautor*in anmelden darf.

Posterpräsentation

Posterpräsentationen ermöglichen eine intensive Diskussion und dienen insbesondere dazu, Arbeiten vorzustellen, die noch keine finalen Ergebnisse aufweisen können. Die Posterpräsentationen finden in Form von Postersessions statt, in denen die Autor*innen die Gelegenheit bekommen, die Poster zunächst in Kleingruppen vorzustellen (1 Min. pro Kurzvortrag). Danach ist Zeit für intensive Betrachtungen und Diskussionen an den Postern.

Postersymposien

Für thematisch zusammenhängende Themen besteht auch die Möglichkeit, Postersymposien, bestehend aus *mindestens* fünf Einzelpostern, einzureichen. Die Gestaltung orientiert sich an den Postersessions, die Einreichung an der für Vortrags-symposien. Postersymposien mit Beiträgen aus verschiedenen Fachdisziplinen (Biologie-, Chemie-, Physikdidaktik) sind besonders willkommen (siehe unten).

Round Table

Dieses Format ist besonders geeignet, um neue - noch wenig in Forschungsarbeiten diskutierte - Gedanken auszutauschen. Auch neuartige bzw. interdisziplinäre Forschungsansätze können in dieser Form diskutiert werden.

Round Tables werden von einem/einer Expert*in oder einem Team (2-4 Personen) einberufen und geleitet. Diese stellen ihre Gedanken in einem Abstract (siehe unten) vor. Round Tables dauern immer 60 Minuten und beginnen mit kurzen Stellungnahmen durch die Expert*innen (10 Min.). Anschließend folgt eine Diskussion mit allen Teilnehmenden (50 Min.). Round Tables sollen möglichst vielen Teilnehmer*innen Gelegenheiten bieten, zu Wort zu kommen. Die Ausrichtenden sind für die Moderation und die Sicherung der Ergebnisse verantwortlich.

2. Gestaltung der Beiträge

Reichen Sie bitte zu jedem angemeldeten Beitrag ((Poster-)Symposium, Beitrag im Rahmen eines (Poster-)Symposiums, Einzelvortrag, Einzelposter, Round-Table) ein deutschsprachiges Abstract im Umfang von **1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen** ein. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung der Beiträge außerdem untenstehende Hinweise. Aufgrund der Kürze dieses Abstracts kann auf ein Quellenverzeichnis sowie die folgenden Gliederungspunkte als Überschriften verzichtet werden.

Beiträge zu empirischen Arbeiten sollten grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Stand der Forschung / Theoretischer Hintergrund
- Wissenschaftliche Fragestellung / Hypothesen
- Untersuchungsdesign, empirische Forschungsmethodik
- Forschungsergebnisse
- Diskussion und Darstellung der Relevanz der Forschungsergebnisse (theoretisch-wissenschaftlich, unterrichts- bzw. schulpraktisch)

Beiträge zu Entwicklungsarbeiten sollten grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung der Projektkonzeption (z.B. eingesetzte bzw. entwickelte Materialien, Lernumgebung etc.)
- Evaluationsfragen, -kriterien und -design
- Evaluationsergebnisse (formativ, summativ)
- Relevanz, Innovationsgehalt und Übertragbarkeit

Beiträge zu Round Tables sollten grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Kurze Beschreibung der Problemstellung(en); Expert*innenperspektive
- Relevanz und Innovationsgehalt

3. Einreichung der Beiträge

Wir bitten Sie, eine Beschreibung Ihres geplanten Beitrags zu erstellen. Orientieren Sie sich dabei an den Hinweisen zur Gestaltung der Beiträge (Punkt 2). Pro Person ist es nur möglich **einen Beitrag als Erstautor*in** einzureichen. Ausnahmen gelten bezüglich der Symposien (inkl. Einleitung bzw. Diskussion) sowie für Round Tables. Das heißt, dass alle Personen, die ein Symposium oder einen Round Table als Erstautor*in einreichen, zusätzlich einen eigenen weiteren Beitrag (z. B. im eigenen Symposium) einreichen dürfen. Die Einreichung eines Symposiums *und* eines Round Tables durch eine/n Erstautor*in ist nicht möglich. Die Begrenzung der Beitragsanzahl pro Erstautor*in gilt für die Tagungsteile beider Fachgesellschaften (FDdB und GDGP) gemeinsam. Das bedeutet, dass es beispielsweise nicht möglich ist, zusätzlich zu einem Vortrag bei der FDdB auch einen Vortrag oder ein Poster als Erstautor*in bei der GDGP einzureichen.

Aufgrund der begrenzten zeitlichen und räumlichen Kapazitäten können ggf. nicht alle Vortragseinreichungen berücksichtigt werden. Die örtliche Tagungsleitung behält sich daher vor, das eingereichte Beitragsformat gegebenenfalls zu ändern.

Reflexionen über Biologiedidaktik als Wissenschaft sind ausdrücklich erwünscht. Sollten bei empirischen Studien erst wenige belastbare Ergebnisse (Pilotierungen, Vorstudien etc.) vorliegen, reichen Sie bitte ein Poster ein. Auch die Evaluation von Entwicklungsarbeiten kann als Beitrag eingereicht werden, wenn diese den gängigen methodischen Standards entspricht.

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag für die FDdB über ConfTool (<https://www.conftool.org/fddb-2019/>) ein. Die Einreichungsfrist endet für alle Arten von Beiträgen am **30.04.2019**, 23:59 Uhr. Eine **Anmeldung zur Tagung** ist auch später noch möglich. Die Einreichung eines Beitrags ist nur verbindlich, wenn bis zum **15.05.2019** eine **Anmeldung** des Erstautors / der Erstautorin erfolgt ist und die Tagungsgebühr auf dem Konto der Tagung eingegangen ist.

Beachten Sie bei der Einreichung von Symposien bzw. Postersymposien und Round Tables die folgenden Besonderheiten:

Einreichung von Symposien

- Die Einreichung der Rahmung eines Symposiums erfolgt durch die/den Ausrichtende*n des Symposiums (Chair) und beinhaltet eine Beschreibung des Symposiums sowie Angaben zu allen im Symposium enthaltenen Beiträgen in einem dafür vorgesehene Feld (Namen der Autor*innen, Titel der Beiträge). Achten Sie bei der Beschreibung des Symposiums bitte auf eine möglichst informative Benennung des Symposium-Themas. Das Abstract soll den übergreifenden Vortrag des Symposiums beschreiben. Diese Zusammenfassung soll Zielsetzung und inhaltliche Ausrichtung des Symposiums beinhalten und das Symposium in den bestehenden Stand der Forschung einbetten. Der Umfang der Beschreibung entspricht dem regulären Beitrag (1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen). Hiermit ist die Einleitung und/oder gemeinsame Diskussion des Symposiums abgedeckt.
- Alle weiteren Beiträge innerhalb eines Symposiums werden einzeln von dem/der jeweiligen Erstautor*in des jeweiligen Beitrags eingereicht. Geben Sie dabei unbedingt zusätzlich zu den üblichen Angaben (Autor*in, Titel, Abstract, Stichworte) auch den Titel

des Symposiums sowie die/den Namen der/des Ausrichtende*n des Symposiums im dafür vorgesehenen Feld an.

- Die Rahmung des Symposiums und alle zugehörigen Beiträge werden bei **fächerübergreifenden Symposien** bei derjenigen Fachgesellschaft eingereicht, bei der sich der/die Ausrichtende (=Chair) des Symposiums beheimatet fühlt. Das heißt, z. B. der/die Ausrichtende **und alle Beitragenden** laden ihre Beiträge einzeln über die Internetseite der GDCP (<http://www.gdcp.de> unter der Hauptseite „Tagungen“) hoch, wenn sich der/die Ausrichtende des Symposiums der GDCP zugehörig fühlt. Umgekehrt werden alle Beiträge für ein Symposium über das FDdB-ConfTool (siehe Punkt 3) eingereicht, wenn der/die Ausrichtende des Symposiums sich zur FDdB zugehörig fühlt. Nur so können alle Beiträge als Ganzes für ein Symposium berücksichtigt werden. Bitte kommunizieren Sie daher unbedingt allen Beitragenden ihres Symposiums, wo sie ihren Beitrag einreichen müssen. Unabhängig hiervon erfolgt die **Anmeldung zur Teilnahme** sowie die **Bezahlung der Teilnahmegebühren** über die **eigene Fachgesellschaft**. Nur so können Sie der jeweiligen Fachgesellschaft zugeordnet werden. Eine doppelte Anmeldung zur Teilnahme bei beiden Fachgesellschaften ist nicht erforderlich. Bitte geben Sie aber unbedingt bei der Bezahlung an, falls Sie Ihren Beitrag bei der anderen Fachgesellschaft eingereicht haben.

Einreichung von Round Tables

- Das Format der Round Tables wird nur als Teil der FDdB-Tagung angeboten.
- Titel des Round Tables: eine möglichst informative Benennung des Diskussionsthemas
- Zusammenfassung des Inhalts: Beschreibung der thematischen Ausrichtung des Round Tables und Darstellung der Relevanz des gewählten Themas.
- Stichworte und Vortragende (=Chairs: Vorname, Nachname, E-Mail, Institution)

4. Voraussichtlicher zeitlicher Ablauf

01.04. – 30.04.2019	Einreichung der Beiträge via ConfTool (Ausschlussfrist: 30.04.2019)
01.04. – 15.05.2019	Registrierung von Erstautor*innen via ConfTool (Frist Zahlungseingang Erstautor*innen: 15.05.2019)
01.04. – 30.06. 2019	Early Bird Registrierung via ConfTool
01.07. – 20.08. 2019	Reguläre Registrierung via ConfTool
09.09. – 12.09. 2019	Tagung in Wien Eine Anmeldung vor Ort ist <i>nicht</i> möglich.

5. Vorläufiges Tagungsprogramm

Da die Tagung gemeinsam mit der GDCP veranstaltet wird, wird es sowohl gemeinsame Programmpunkte (z. B. Plenarvorträge, Postersessions) als auch getrennte Sessions geben. Durch die zeitliche Abstimmung des Programms können TeilnehmerInnen zwischen den beiden Tagungen wechseln, um auch Vorträge der anderen Fachgesellschaft besuchen und damit den interdisziplinären Austausch stärken zu können.

Auch die **Nachwuchstagung**, welche von 08.09. – 09.09.2019 am AECC in Wien veranstaltet wird, wird gemeinsam organisiert. Informationen zur Anmeldung zur Nachwuchstagung sind der Homepage der GDCP (<http://www.gdcp.de/index.php/gdcptagungen/jahrestagung/methodenworkshops>) zu entnehmen.

Im Rahmen der Tagung wird in Kooperation mit dem Arbeitskreis Schulbiologie im VBIO das **Forum „Wissenschaft & Schule“** durchgeführt. Darin finden am Mittwoch (11.9.) Angebote statt, die sich an Lehrkräfte richten und insbesondere den Austausch zwischen Lehrkräften und Fachdidaktiker*innen anregen.

Montag, 09.09.2019	Dienstag, 10.09.2019	Mittwoch, 11.09.2019	Donnerstag, 12.09.2019	
<i>Anreise und Registrierung</i>	09:00 - 10:00 Keynote	Forum „Wissenschaft und Schule“	09:00 - 10:00 Keynote	09:00 - 10:00 Keynote
	<i>Kaffeepause</i>		<i>Kaffeepause</i>	<i>Raumwechsel</i>
	10:30 - 12:30 Wiss. Beiträge		10:30 - 12:30 Wiss. Beiträge	10:10 - 11:10 Wiss. Beiträge
13:00 -14:00 Eröffnung	<i>Mittagspause</i>		<i>Mittagspause</i>	<i>Kaffeepause</i>
14:00 -15:00 Keynote	14:00 - 15:30 Wiss. Beiträge		14:00 - 16:00 Wiss. Beiträge	11:40 - 13:10 Wiss. Beiträge
<i>Kaffeepause</i>	<i>Kaffeepause</i>		<i>Kaffeepause</i>	<i>Pause</i>
15:30 -17:30 Wiss. Beiträge	16:00 - 17:30 Preisverleihungen		16:30 - 18:30 Wiss. Beiträge	ab 13:15 Exkursionen (FDdB)
<i>Pause</i>				
20:00 Welcome Reception	17:30 Mitglieder- versammlungen der Fachgesellschaften	19:00 Konferenzdinner im Rathaus auf Einladung des Bürgermeisters	18:00 Offizielles Ende der FDdB-Tagung und Ausklang im Heurigen	

6. Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung zur Tagung ist unabhängig von der Einreichung von Beiträgen **bis 20.08.2019** über ConfTool möglich. Eine Anmeldung vor Ort ist *nicht* möglich. Beiträge können nur im Programm berücksichtigt werden, wenn der/die Erstautor*in sich bis zum 15.05.2019 angemeldet und die Teilnahmegebühren bezahlt hat. Wir bitten alle Teilnehmenden, insbesondere die Mitglieder der Fachgesellschaften, sich über das Anmeldeverfahren ihrer jeweiligen Fachgesellschaft anzumelden, da dies die Organisation sehr erleichtert. Bei einer Anmeldung über beide Fachgesellschaften fallen auch Tagungsgebühren für beide Tagungen an! Bitte melden Sie sich daher nur bei *einer Fachgesellschaft* an. Anmeldungen über die FDdB erfolgen auf ConfTool (<https://www.conftool.org/fddb-2019/>).

Die Tagungsgebühren ergeben sich aus den örtlichen Gegebenheiten und sind wie unten angegeben gestaffelt. Die Tagungsgebühr für die Gesamttagung beinhaltet die Kosten für das wissenschaftliche Programm, das Forum „Wissenschaft & Schule“, Kaffeepausen und Welcome Reception. Für Lehrpersonen gibt es auch die Möglichkeit, ausschließlich das Forum „Wissenschaft & Schule“ (Mittwoch, 11.9.) zu besuchen.

Teilnehmer*innengruppe	Frühbucher (01.04.-30.06.2019)	Normalpreis (01.07.-20.08.2019)
FDdB-Mitglied	110,00 € ¹	140,00 € ¹
Nicht-Mitglied	150,00 € ¹	190,00 € ¹
Studierende und Doktorand*innen (FDdB-Mitglied)	60,00 € ¹	70,00 € ¹
Studierende und Doktorand*innen (Nicht-Mitglied)	80,00 € ¹	90,00 € ¹
Lehrpersonen (Forum „Wissenschaft & Schule“)	20,00 €	20,00 €

¹ Zusätzlich werden automatisch 35€ für den Tagungsband „Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik“ verrechnet, welchen Sie nach der Tagung in gedruckter Form zugesandt bekommen.

Es gelten folgende Anmeldebedingungen:

- Die Anmeldung zur Teilnahme ist verbindlich.
- Sollten Sie Ihre Anmeldung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung annullieren, so werden 80% der Gebühren rückerstattet. In allen anderen Fällen bleiben Ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich bestehen.
- Die **Anmeldegebühr wird sofort mit der Anmeldung fällig** und ist innerhalb von 7 Tagen nach dem Speichern des Anmeldeformulars zu bezahlen (aber nicht später als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung).
- Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Eingang des gesamten Teilnahmebeitrages.
- Änderungen des Konferenzprogramms sind vorbehalten.
- Sofern die Veranstaltung aus Gründen der höheren Gewalt abgesagt werden muss, werden Ihre Gebühren rückerstattet. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen der Organisatorin/des Organizers gegenüber der Teilnehmerin/dem Teilnehmer. Die Anmeldungen bleiben hingegen gültig, falls die Veranstaltung verschoben werden muss.
- Mit der Anmeldung erklärt sich der/die Teilnehmer*in damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotoaufnahmen von Vertretern der (örtlichen) Tagungsleitung oder der Presse gemacht werden, welche für Berichte über die Tagung im Internet und in Printmedien verwendet werden dürfen.

7. Praktische Hinweise

Informationen zu Anreise, Unterkunft und öffentlichem Verkehrsnetz vor Ort finden Sie auf unserer Tagungshomepage: <https://aecc.univie.ac.at/gdcp-fddb-2019/>

Die Tagung soll als **Green Meeting** zertifiziert werden. Bitte informieren Sie sich, welchen Beitrag Sie selbst dazu leisten können.

Alle Vortragsräume sind mit einem Beamer ausgestattet. Diese verfügen über einen HDMI- und einen VGA-Anschluss. Adapter (z.B. für Apple-Geräte) oder Presenter sind *nicht* vor Ort vorhanden. In den Vortragsräumen steht ein Windows-Standrechner mit PowerPoint (Version 2016) zur Verfügung. Es wird empfohlen, die Präsentation als PDF-Datei auf einem USB-Stick mitzubringen.

8. Kontakt

Die Tagung wird von der Universität Wien und der Universität Innsbruck organisiert. Sie können sich mit Fragen zur Beitragseinreichung und Tagungsanmeldung via ConfTool gerne unter folgender Mailadresse an das örtliche Organisationsteam wenden:

fddb2019-organisation@uibk.ac.at

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf die gemeinsame Tagung mit Ihnen!
***Andrea Möller & Suzanne Kapelari als örtliche Tagungsleitung und der Vorstand der
Fachsektion Didaktik der Biologie im VBIO***